

Protokoll zur Schulkonferenz

Datum: 17.05.2018

Beginn 19.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr

Vorsitzender: Herr Zaunbrecher

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Protokollführerin: Frau Engels

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung Herr Jansen (zukünftiger Konrektor der Schule)
3. Schulplaner 2018/2019
4. Eltern-, Lehrer-, Schülersprechttag
5. Zeitmodell 2018/2019
6. Eigenanteil 2018/2019
7. Lehrmittel Schuljahr 2018/2019
8. Klassenfahrten 2018/2019
9. Terminplanung 2018/2019
10. Verschiedenes

Tagesordnung: s. Anlage

TOP 1: Herr Zaunbrecher begrüßt alle Anwesenden und dankt für das Engagement. Zum Protokoll der letzten Konferenz gab es keine Nachfrage oder Änderungswünsche.

TOP 2: Mit der Pensionierung Herrn Walthers, der sich entschuldigen lässt, am Ende des laufenden Schuljahres wird die Stelle des stellvertretenden Schulleiters frei. Herr Zaunbrecher stellt den Nachfolger, Herrn Jansen, vor, mit dem er bereits in Oberbruch zusammengearbeitet hat. Herr Jansen nutzt die Gelegenheit, sich ergänzend selbst vorzustellen. Die Konferenz begrüßt ihn und der Eilausschuss nimmt schriftlich Stellung zu der Besetzung.

In diesem Zusammenhang erläutert der Schulleiter die Situation im nächsten Schuljahr bezüglich der gleichzeitigen Leitung der Realschule Heinsberg und der Realschule Oberbruch. Herr Jansen, der derzeit in Oberbruch die Konrektorstelle besetzt und auch ein Klassenleitung inne hat, wird weiterhin dort unterrichten, aber überwiegend in Heinsberg sein. Ein Kollege wird die notwendigen Tagesgeschäfte kommissarisch in Oberbruch übernehmen. Herr Zaunbrecher wird nur in notwendigen Fällen dort tätig werden.

Nach dieser Darlegung verabschiedet sich Herr Jansen.

TOP 3: Der Schulplaner wird im nächsten Jahr in den Jahrgängen 5 – 9 ausgegeben. Die Qualität des Einbandes und der Bindung wird wie bereits in der Lehrerkonferenz seitens der Eltern und Schülerinnen und Schüler bemängelt. Es wird zugesagt, über Änderungen mit der Druckerei zu beraten.

Die Nutzung des Planers wird von Frau Randerath in Frage gestellt, die Kollegen können allerdings die Bedenken ausräumen, da der Planer sich als Kommunikationsmittel mit dem Elternhaus bewährt hat, wenn Vereinbarungen getroffen werden mussten. Das ist sicher nicht bei jedem Kind nötig.

TOP 4: Die Lehrerkonferenz stellt den Antrag an die Schulkonferenz, den Schüler-Eltern-Lehrer-Sprechtage in der zweimal erprobten Form eines Vor- und Nachmittages beizubehalten, da die Vergabe der Termine besser organisiert werden konnte.

Die Eltern bitten darum, die Zeiten auch rechtzeitig auf der Homepage zu veröffentlichen. Das war wegen eines technischen Defekts in diesem Jahr nicht möglich. Allerdings haben die Eltern in einem Elternbrief mit ihrer Unterschrift die Kenntnisnahme bestätigt, so dass alle informiert sein mussten.

Die Anwesenden stimmen über den Antrag ab:

15 Stimmen für die Beibehaltung
0 Stimmen gegen die Beibehaltung
2 Enthaltungen

TOP 5: Herr Zaunbrecher erläutert, warum im zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres das 67,5 – Minuten – Modell nicht in die Testphase ging. Es wären zu viele Nachteile für die Schülerinnen und Schüler durch notwendige Lehrerwechsel, auch in der Jahrgangsstufe 10, entstanden und es hätte im Quartal zu einem Wechsel der Fächer (epochal) kommen müssen. Im nächsten Schuljahr wird dieses Zeitmodell getestet.

Nach der derzeitigen Testung der bevorzugten Doppelstunden beschreiben die meisten gefragten Schülerinnen und Schüler einen ruhigeren Schulalltag, mehr Zeit zum Üben in den Stunden und leichtere Schultasche.

TOP 6: Der Konferenz wird die vorbereitete Liste zur Anschaffung der Lehrmittel im Eigenanteil vorgelegt.

Die Anwesenden stimmen über den Antrag ab:

17 Stimmen für die Verteilung des Eigenanteils
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 6: Frau Bouwmanns stellt für die Fachkonferenz Deutsch das Schulbuch Klartext vor, für dessen Anschaffung die Lehrerkonferenz den Antrag an die Schulkonferenz stellt.

Die Anwesenden stimmen über den Antrag ab:

17 Stimmen für die Einführung des Lehrwerks
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8: Für die Klassenfahrten im Schuljahr werden folgende Höchstbeträge vorgeschlagen: Klasse 6 – 190 €; Klasse 10 – 320 €.

Die Anwesenden stimmen über den Antrag ab:

17 Stimmen für die Beibehaltung der Höchstbeträge
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9: Als Vorschlag für die beweglichen Ferientage gibt die Lehrerkonferenz folgende Termine an die Schlkonferenz:

01.03.2019 Karnevalsfreitag
04.03.2019 Rosenmontag
05.03.2019 Veilchendienstag (Ausgleichstag Tag der offenen Tür)
31.05.2019 Brückentag Christi Himmelfahrt
21.06.2019 Brückentag Fronleichnam

Die Anwesenden stimmen über den Antrag ab:

17 Stimmen für den Vorschlag der freien Tage
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 10: Verschiedenes

- Herr Zaunbrecher informiert über eine Stellenausschreibung für die Fächer Englisch, Französisch, Biologie, Sport, Deutsch. Die Stelle soll zum 01.08.2018 besetzt werden. Erste Bewerbungen sind eingegangen.
- Am 29.06.2018 findet eine ganztägige Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer statt.
- Der Soziale Tag findet in diesem Jahr am 04.07.2018 für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 statt. Die zehnten Klassen sind bereits verabschiedet.
Jonas Wellner berichtet kurz über das PAT in Berlin, wo er zusammen mit einer Mitschülerin als Teilnehmer über die Vergabe der Spendengelder entschieden hat. In diesem Jahr soll noch mehr Werbung für das Projekt gemacht werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler sich beteiligen.
- Der Termin der QA wird noch einmal in Erinnerung gerufen. Die Tagespläne der einzelnen Tage werden präsentiert mit besonderem Augenmerk auf die Interviews der Eltern und Schüler. Der Ablauf der Unterrichtsbesuche – immer 20 Minuten – wird erklärt.
- Es wird auf die Schulhofgestaltung hingewiesen, zu der bereits Kicker-Spielgeräte aufgestellt und Sitzgelegenheiten renoviert wurden. Auf die Anschaffungen weiterer Sitzgelegenheiten und Spielgeräte wurde verwiesen.
- Frau Bremerich fragt nach der Fortsetzung der Amerika-Besuche für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9. Zurzeit wird ein Kollege / eine Kollgein gesucht, der / die das Projekt nach dem

Ausscheiden der durchführenden Personen weiterführen. In den Bewerbungsgesprächen wird immer darauf hingewiesen.

- Frau Kuhn fragt nach der SpardaSpendenwahl, von der sie erst kurz vor Ablauf der Teilnahmefrist erfahren hat. Es wird dargelegt, dass die Schülerinnen und Schüler trotz Durchsagen und Möglichkeiten der Wahl am UNESCO-Projekttag die Wahl nicht in ausreichendem Maße vorgenommen haben.

In diesem Zusammenhang wird über verschiedene Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit diskutiert. Facebook, Instagram, Homepage, Newsletter u.a.

- Frau Bremerich fragt nach einem elektronisch abrufbaren Vertretungsplan für die Eltern. Darüber werde nachgedacht.
- Eltern und Schüler legen dar, dass es bei der Information über den Kontostand bei der Mensakarte Lücken gebe. Erst wenn kein Geld mehr auf der Karte sei und das Kind kein Essen bestellen könne, erfahre man, dass das Konto aufgefüllt werden müsse.